Zusammenspiel von Mensch und Pferd

JUBILÄUM Reiter-Fanfarenzug Höven feiert 50-jähriges Bestehen – Ball im Gestütsgasthof „Paradies“

200 Gäste erschienen zum Ball, darunter auch der ehemalige Bundeslandwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke. Vorher gab es eine große Fuchsschwanzjagd.

VON HOLGER HADINGA

Auf dem Jubiläumsball präsentierte sich der Reiter-Fanfarenzug Höven in historischen Uniformen sowie mit Pauken und Trompeten. BILD: HOLGER HADINGA

HÖVEN – Ein fantastisches Programm stellte der Reiter-Fanfarenzug Höven anlässlich seines Jubiläums auf die Beine. Der feierte jetzt nämlich sein 50-jähriges Bestehen.

Treffpunkt am Vormittag war die Reithalle in Höven. Hier eröffnete Vereinspräsident Gerd Büsselmann die Fuchsschwanzjagd für jedermann. Am Start waren 35 Teilnehmer. Bei der Jugend gewann Jessica Prull (Reitverein Alhorn), bei den Senioren Volker Meinjohanns (RV Huntlosen). In der Kategorie Pony siegte Jacqueline Sager (RV Höven) und Merle Hausmann (RV Visbek) im Mittelfeld. Hier reiten die 27- bis 40-Jährigen. Zum Mittag gab es Deftiges aus der Gulaschkanone. Am Nachmittag warteten Kaffee und Kuchen in der Reithalle auf die Gäste.

Der Höhepunkt mit etwa 200 Gästen war am Abend der große Jubiläumsball im Gestütsgasthof „Paradies“. Auf der Veranstaltung zeigte der Verein in prächtigen Uniformen sowie mit Pauke und Trompeten sein musikalisches Können. In seiner Begrüßungsrede hieß der Präsident unter anderem ehemalige Mitglieder, Abordnungen befreundeter Vereine, ehemalige Gründungsmitglieder sowie Ehrenpräsident Gerd Meyer willkommen. Außerdem begrüßte Büsselmann den ehemaligen Bundeslandwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke und Eckehard Heinje, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Wardenburg. Der überbrachte herzliche Grüße von Bürgermeisterin Martina Noske. Des Weiteren betonte er: „Der Reiter-Fanfarenzug Höven hat unsere Gemeinde immer würdig vertreten bzw. mit seinen Auftritten Veranstaltungen stets einen entsprechenden Rahmen verliehen.“ Bei einem Blick in die Zukunft werde ihm um den Verein nicht bange.

Anschließend zog der frühere Bundeslandwirtschaftsminister die Zuhörer in seinen Bann. „Als Vareler beneide ich nicht gerade die Gemeinde Wardenburg. Neid gilt aber dem Reiter-Fanfarenzug“, so Funke scherzhaft. Bei den Auftritten biete sich ein großartiges und klangvolles Bild. Die Klänge würden beispielsweise von der Kesselpauke geprägt. Ebenfalls bemerkte der Redner, dass die Vereinsarbeit Gemeinschaftssinn bzw. -gefühl stärke. Nicht zu vergessen sei auch eine uralte Beziehung von Mensch, Pferd und Jagd. „Das Zusammenspiel von Mensch und Pferd ist schon ein Kunstwerk. Wenn dann noch Musik hinzukommt, ist das gehobene Kunst. Dieser Dreiklang ist etwas Großartiges und Besonderes“, führte Funke weiter aus. Er bewundere, wie man auf einem Pferd sitzen und noch dazu Musik spielen könne. Der Reiter-Fanfarenzug sei Ausdruck Oldenburgischer Landeskultur, die gehegt und gepflegt werden müsse.

Nach den Festreden ließ Mitglied Uwe Neuhaus die Geschichte seines Vereins Revue passieren. Bei dieser Gelegenheit wurden auch historische Uniformen gezeigt. Außerdem erhielt Präsident Büsselmann von den Gästen einige Geschenke. Die Ehrengarde der Stadt Köln überreichte beispielsweise die Skulptur des Bronzenen Ehrengardereiters. Für Musik und Unterhaltung sorgte die Tanzband „Sonoros“.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11. November
- 21 Uhr: Rock‘n‘Roll-Konzert der **„Backbeats“** in der „Scheune“, Wassermühle Wardenburg, Wassermühlenweg. Vorverkauf in der Wassermühle oder unter ☎ 04407/73116: 7,50 Euro Abendkasse: 8,50 Euro Veranstalter: Wassermühle Wardenburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wardenburg

Donnerstag, 17. November
- 19 Uhr: Sportabzeichen, Ehrungsveranstaltung im Hotel Wardenburger Hof durch den Wardenburger Turnverein

Dienstag, 22. November
- 19.30 Uhr: Öffentliche Vorstandssitzung des Gemeinde-Wardenburg-Marketing-Forums

Dienstag, 22. November, Donnerstag, 24. November, Sonnabend, 26. November, Dienstag, 29. November
- jeweils 19.30 Uhr: **„Blickschaden“**, lustiger Dreiakter von Hans Gnant, plattdeutsches Theater im Moslesfehner Brückenhaus. Eintritt: Vorverkauf 5 Euro, Abendkasse 5,50 Euro Veranstalter: Speeldeel Moslesfehn, Ludwig Hillers, ☎ 0441/503994

Sonntag, 25. Dezember
- 20 Uhr: **„Ball des Jahres“** in der Gaststätte Paradies in Höven.